

Meteorologisches Bulletin LIST

- in Zusammenarbeit mit ASTA und MeteoLux -

Sommer 2018

Der Sommer 2018 war in Luxemburg im Vergleich zum langjährigen Mittel deutlich wärmer und viel zu trocken.

Meteorologische Situation

Der Sommer 2018 war in allen drei Monaten durch eine sehr warme und trockene Witterung geprägt. In der ersten Junihälfte gab es ein erhöhtes Gewitterrisiko mit lokalen sintflutartigen Regenfällen, doch danach stellte sich sommerliches Wetter ein. Im Juli erreichte meist aus östlichen Richtungen sehr warme und trockene Luft das Land. In der dritten Julidekade floss warme Luft subtropischen Ursprungs nach Luxemburg und es folgte eine erste kurze Hitzewelle. Anfang August dominierte weiterhin Hochdruckeinfluss. Am Ende der ersten Augustdekade kam es auf Grund einer Kaltfront lokal zu Starkregenereignissen, Sturmböen und Hagel. In den letzten Augusttagen erreichten Tiefausläufer aus nordwestlichen Richtungen das Land und sorgten für einen deutlichen Temperaturrückgang, welcher dem Land einen recht kühlen und feuchten Sommerausklang bescherte.

Temperatur

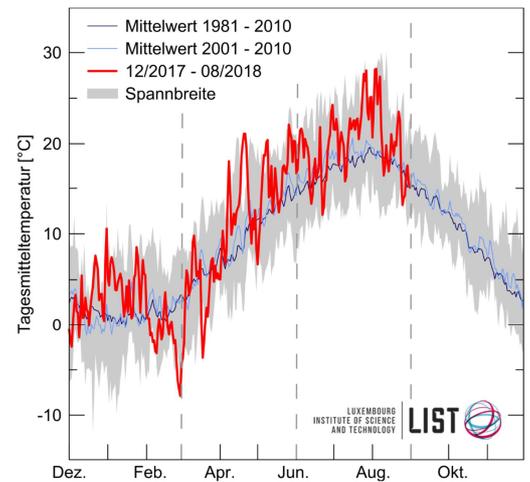
Im Sommer 2018 lagen die Mitteltemperaturen der Jahreszeit an den ausgewerteten Stationen der „Administration des services techniques de l'agriculture“ (ASTA) und der Station von MeteoLux über denen der Vergleichsperiode 2001 – 2010. Die geringste Abweichung wurde mit 0,4°C an der Station Oberkorn (ASTA) gemessen, während die höchste Abweichung mit 2,2°C an der Station Findel (MeteoLux) (+2,8°C bezogen auf die Referenzperiode 1981 – 2010) registriert wurde. An der Station Remich (ASTA) war der Juli 2018 seit dem Jahr 2001 mit einem Monatsmittel von 21,8°C nach dem Juli 2006 am zweit-wärmsten. Das absolute Maximum der Lufttemperatur wurde mit 37,3°C am 7. August an der Station Echternach (ASTA) aufgezeichnet. Die Temperaturen an der Station Findel lagen in allen drei Sommermonaten oft über denen der Vergleichsperioden. Der Juli 2018 ist der zweit-wärmste Juli seit Beginn der Aufzeichnungen an der Station Findel in 1947.

Niederschlag

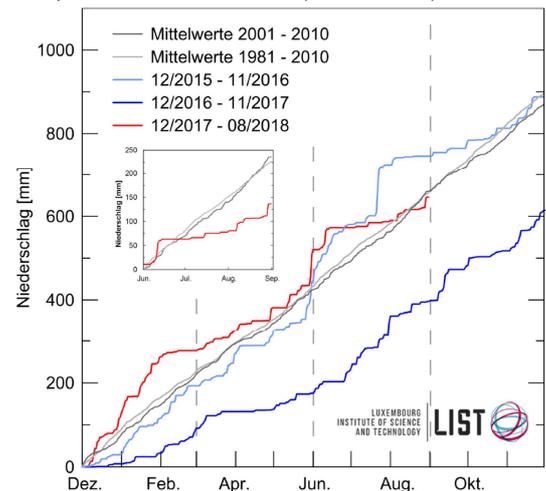
Die Niederschlagssummen lagen an den Stationen der ASTA und der Station Findel (MeteoLux) weit unter den Werten der Vergleichsperiode 2001 – 2010. Die niedrigste Abweichung wurde mit 35% an der Station Echternach registriert. Hingegen wurde an den Stationen der ASTA in Ettelbruck, Reuler und Schimpach sogar rund 70% weniger Niederschlag aufgezeichnet. In Schimpach wurde, von den hier ausgewerteten Stationen, mit einer Niederschlagssumme von 62 mm der niedrigste Wert des Sommers aufgezeichnet. Der Niederschlagsverlauf an der Station Findel zeigt insbesondere die geringen Niederschläge Ende Juni und im Juli, welche von etwas feuchteren Perioden im August gefolgt wurden. Der Juli 2018 ist der fünft-niederschlagsärmste Monat seit Messbeginn an der Station Findel im Jahr 1947.

Hot Topic: Trockenheit belastet Landwirtschaft

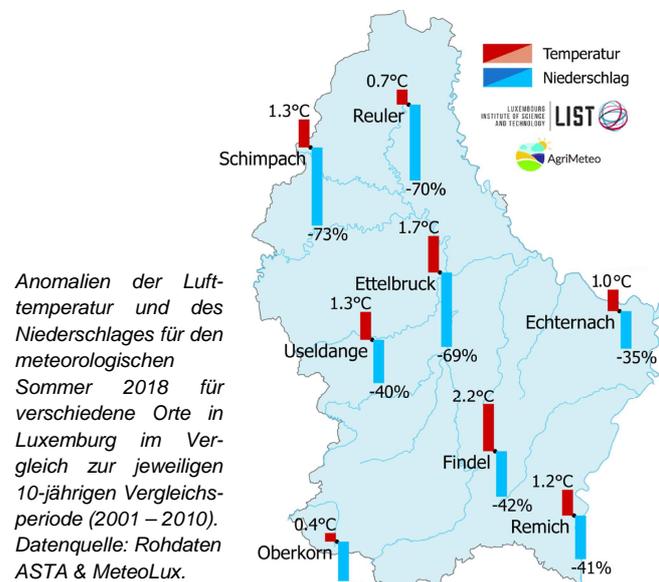
Die fehlenden Niederschläge in Kombination mit den hohen Temperaturen führten zu anhaltenden Schäden, besonders im Dauergrünland durch Absterben der Gräser. Vielerorts ist Nachsaat notwendig. Auch beim Mais sind mehr oder weniger Ertragsdepressionen zu verzeichnen. Die Getreideernte fiel durchschnittlich aus, und der Raps konnte - bedingt durch die Niederschläge in der letzten Mai-dekade - über die Seitentriebe Ertragsdefizite kompensieren.



Gemittelter Jahresgang (2001 – 2010 hellblau; 1981 – 2010 dunkelblau) der Lufttemperatur im Vergleich zu Winter 2017/18, Frühjahr und Sommer 2018 (rot). Die Spannbreite ist definiert durch die absoluten Minima und Maxima der Tagesmitteltemperatur (grau).
Datenquelle: Rohdaten MeteoLux (Station Findel).



Gemittelte Niederschlagssummen (2001 – 2010 schwarz; 1981 – 2010 grau) im Vergleich zu dem Zeitraum 12/2017 bis 08/2018.
Datenquelle: Rohdaten MeteoLux (Station Findel).



Anomalien der Lufttemperatur und des Niederschlages für den meteorologischen Sommer 2018 für verschiedene Orte in Luxemburg im Vergleich zur jeweiligen 10-jährigen Vergleichsperiode (2001 – 2010).
Datenquelle: Rohdaten ASTA & MeteoLux.